

Amtsbericht 2022

**Traktanden für die Schulbürgerversammlung
vom Montag, 3. April 2023 19:00 Uhr**

1. **Jahresrechnung 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**
2. **Budget 2023 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**
3. **Entwurf Baurechtsvertrag**
4. **Allgemeine Umfrage**

Lüchingen, im Februar 2023

PRIMARSCHULRAT LÜCHINGEN

Anmerkungen:

Stimmausweise:

Als Stimmausweis gilt die per Post zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmausweise können beim Schulsekretariat, Schulweg 21, 9450 Lüdingen, Tel. 071 755 43 25, E-Mail: sekretariat@luechingen.ch, bezogen werden.

Anträge:

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen.

Protokoll Bürgerversammlung:

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 17. April 2023 bis zum 1. Mai 2023 beim Sekretariat öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Bericht des Schulrats

Liebe Schulbürgerinnen, liebe Schulbürger

Ende Jahr 2022 hat die Einwohnerzahl in Lüchingen die Schwelle von 2'000 Personen überschritten. Lüchingen darf stolz sein, dass unser Dorf für viele Personen attraktiv und lebenswert ist. Auch die Schule soll zur Attraktivität beitragen, indem sie die Kinder nach den neusten pädagogischen Konzepten beschult und Tagesstrukturen mit Kinderbetreuung von morgens um 7 Uhr bis abends um 18 Uhr anbietet.

Aktuell wird an drei Schulstandorten unterrichtet. Im Roosen, im Kirchfeld und im Sonnenhügel. Generell darf die Frage gestellt werden, wie viele Schulstandorte für unser Dorf sinnvoll sind? Es liegt auf der Hand, dass ein einziger Schulstandort Vorteile generieren kann. Es werden Abläufe vereinfacht, kurze Wege sind garantiert und damit wäre die grösstmögliche Effizienz sichergestellt.

Im Grundsatz ist der Schulrat für die strategische Planung verantwortlich und übernimmt damit die Rolle zukunftsweisende Überlegungen in die Schulraumplanung miteinfließen zu lassen. In dieser Funktion gibt es verschiedene Strategien.

Die eine Strategie ist, die Schulbauten nach bestem Wissen und Gewissen zu erhalten und bei Bedarf eine Schulraumerweiterung mit den bestehenden Schulgebäuden zu planen. Auch wenn diese die heutigen Bedürfnisse aus pädagogischer Sicht nur teilweise erfüllt und fortlaufend Investitionen notwendig sind. Dieses Vorgehen könnte man auch als Pflästerli-Politik bezeichnen.

Eine andere Strategie ist, dass man alle Schulhausstandorte in Frage stellt und den grösstmöglichen Nutzen für die Kundinnen und Kunden berücksichtigt. Dies bedeutet, dass unsere 'Kundinnen und Kunden', d.h. die Schülerinnen und Schüler im Alter von 4 bis 12 Jahren die besten Voraussetzungen erhalten sollen, nicht nur in Sachen Bildung, sondern auch was den Schulweg betrifft. Zudem wäre es zu begrüssen, wenn wir auch schon für die Kinder im Vorschulalter geeignete Plätze anbieten könnten. Für Eltern ist es wichtig, dass ihre Sprösslinge gut und sicher aufgehoben sind, auf dem Schulweg wie auf dem Schulareal.

Der Schulrat in Lüchingen geht letzteren Weg und übernimmt schon fast die Rolle als Gamechanger. Er nimmt diesen langen und aufwändigen Weg in Kauf und fokussiert sich auf die Reduktion der Schulstandorte und die Hauptinvestition an einem der bestehenden Standorte, aufgegliedert in stufengerechte Zonen. Der Schulrat stellt die bisher geltende Regeln und Mechanismen grundsätzlich nicht in Frage oder will diese ausser Kraft setzen; er versucht für den Schulstandort Lüchingen, für das

Dorf Lüchingen und die verschiedenen Interessenvertretungen das Bestmögliche zu erreichen. Die Schulstandortentscheidung soll eine nachhaltige Investition in die Zukunft sein. Dem Schulrat ist bewusst, dass dieser Mut ein hohes Risiko birgt.

Schulbetrieb

Schulraumerweiterung mit Provisorien

Nach entsprechender Vorbereitungszeit konnte das Schulraumprovisorium im Roosen auf das neue Schuljahr 22/23 dem Schulbetrieb übergeben werden. Es wurden ein voll ausgerüstetes Klassenzimmer, ein grosszügiger Gruppenraum und eine geräumige und sehr gut organisierte Bibliothek eingerichtet. Der Zwischenraum wurde grosszügig gestaltet, damit auch dieser als Schulraum genutzt werden kann. Mit Unterstützung eines Architekten und dank der Koordination durch unseren Schulrat Remo Gschwend wurde mit den beteiligten Handwerkern ausgezeichnete Arbeit geleistet. Die Lehrpersonen haben die Räumlichkeiten vorbildlich eingerichtet und sich schnell mit den Schülerinnen und Schülern eingelebt.

Digitale Kompetenz

Einen Grossteil der Kompetenzen im digitalen Bereich erlernen die Schülerinnen und Schüler in der Schule. Dieser Bereich wird nie ruhen und sich stetig weiterentwickeln. Die Kinder lernen schon früh mit digitalen Hilfsmitteln umzugehen, im Wissen, dass dieser Lernprozess nie aufhören wird. Dieses digitale Wissen wird durch die Lehrpersonen vermittelt und begleitet. Ein hoher Anspruch in dieser schnelllebigen und ständig sich verändernden Zeit. Als Auftraggeberin hat die Regierung des Kantons St. Gallen das Förderprogramm 'Aprendo' in die Wege geleitet und unterstützt die Lehrpersonen mit dieser Bildungs-Plattform, mit einer gezielten und stufengerechten Weiterbildung. Hier gilt es den Vorsprung zu behalten und dranzubleiben. Mit der Anbindung an die Schule Altstätten sind wir im Umfeld der IT bestens ausgerüstet und geniessen einen hervorragenden Support. Dieser Umstand wird von unserer EDV/IT-Kommission und der Schule Lüchingen sehr geschätzt.

Neue Schulleitung

Auf das neue Schuljahr 22/23 durften wir unsere neue Schulleiterin Anna-Barbara Ammann begrüßen. Wir schätzen uns glücklich, sie für diese anspruchsvolle Arbeit engagiert zu haben. Sie stellt sich gleich selbst vor:

Seit Juli 2022 bin ich an der Primarschule Lüchingen als Schulleiterin tätig. Als Mutter von vier erwachsenen Kindern und ehemalige Pflegemutter von vielen weiteren Kindern war der Schulalltag stets ein wichtiger Teil in meinem Leben. Auch als Klassenlehrerin an der Primarschule durfte ich viele Erfahrungen sammeln. Mit der Ausbildung zur Schulleiterin (CAS-Schulleitung) eigne ich mir laufend weiteres Fachwissen an, um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden.

Meine Freude an den Menschen, mein Verständnis und Wissen um die verschiedensten Lebenssituationen und -phasen bestärken mich in meiner Aufgabe. Unzählige Reisen in verschiedenste Ecken der Welt liessen mich die Diversität der Kulturen, der Ideen und Vorstellungen und den Umgang damit erleben. Mit meinen Weiterbildungen im interkulturellen und Trauma-pädagogischen Kontext wurde mir die Wichtigkeit des «sicheren» Ortes bewusst.

Mein Haus abseits im Grünen in Heiden gibt mir Ruhe und Raum – und meine beiden Hunde lotsen mich zu wunderbaren Spaziergängen im nahen Wald und Natur, wo ich Kraft und Inspiration finde.

Die Herausforderungen in und an einer Schule sind heutzutage enorm vielseitig und vielschichtig. Mit einer guten regionalen Vernetzung, zielgerichteten Weiterbildungen und einem offenen Ohr und einem offenen Herzen wollen wir die Primarschule Lüchingen gestalten und entwickeln. Eine Schule, an welcher wir uns alle wohl fühlen, gesund bleiben und sicher sind. Ich freue mich darauf, die Primarschule Lüchingen mitzuentwickeln und zu gestalten!

Bericht der Schulleitung

Auszug aus dem Schul- und Lernalltag im Kindergarten und der Primarschule Lüchingen.

Neue Bibliothek und neues Schulzimmer im Pavillon Roosen

Auch in einer digitalen Welt soll die Qualität eines gedruckten Buches nicht zu kurz kommen und die verschiedenen Kompetenzen der Kinder fördern. Im Sommer 2022 durften wir mit einem Novum in der

Primarschule Lüchingen starten. Eine Bibliothek für alle Schülerinnen und Schüler durfte im neuen Pavillon Roosen Einzug halten. Seither erfreut sich die „Bücherwelt“ grosser Beliebtheit, wo wöchentlich Bücher, Zeitschriften und fremd-sprachige Bücher die Schulkinder zum Lesen animieren. Corinne Obmann und Ursula Stoop sind die Bibliothek-Verantwortlichen und ergänzen die Bibliothek jährlich mit neuen spannenden Büchern.

Im gleichen Pavillon zog eine der beiden ersten Klassen ein. Während den Sommerferien wurde eingerichtet, geschraubt, geschmückt und der Raum kindergerecht vorbereitet. Die beiden Lehrerinnen Mirjam Gugger und Corinne Obmann übernahmen eine der beiden Klassen des geburtenstarken Jahrgangs, während Ursula Stoop und Doris Hutter die andere erste Klasse führt. Schon nach wenigen Wochen fühlen sich alle im neuen Schulzimmer wohl und bestens ausgestattet für gute und vielseitige Lernmomente.

Schule als sicherer Ort

Mit ihrer Vorstellung und einer spannenden Präsentation über ihre Arbeit als Schulische Sozialarbeiterin (SSA) startete Leandra Pfändler bei uns ins neue Schuljahr. Schon nach wenigen Monaten ist sie in Lüchingen nicht mehr wegzudenken. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und auch die Eltern sind froh um ein Gespräch in einem geschützten Raum, wo Themen besprochen, angegangen und geklärt werden können. Auch ist es schon selbstverständlich geworden, dass Leandra Pfändler immer wieder in den Schulzimmern anzutreffen ist. Je nach Bedarf oder Bedürfnissen ist sie vor Ort dabei.

Dank den beiden Briefkästen im Schulhaus Roosen und im Schulhaus Kirchfeld ist sie jederzeit für die Kinder erreichbar. Es werden Termine vereinbart, Sorgen formuliert oder um Rat gefragt. Gemäss dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ sind wir schon nach wenigen Monaten froh und dankbar um die wertvolle, wohlwollende und sorgfältige Unterstützung beim Begleiten der Lüchinger Kinder. Diese momentanen anspruchsvollen Zeiten gehen nicht spurlos an unseren Kindern und den Erwachsenen vorbei. Mit Hinschauen, Präsenz und wohlwollender Begleitung bieten wir Leitplanken und Schutzmassnahmen, damit sich Schülerinnen und Schüler in Lüchingen wohl und sicher fühlen. Erst so kann wahrhaftiges und nachhaltiges Lernen stattfinden. Leandra Pfändler hat ihr Büro im Kirchfeld, wo sie immer mittwochs anzutreffen ist.

Schulraumbedarf

Die baulichen Massnahmen um den immer grösser werdenden Raumbedarf (u.a. auch dank den steigenden Schülerzahlen in Lüchingen) werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Dem Lehrerteam und der Bevölkerung von Lüchingen wurden drei professionell erarbeitete Machbarkeitsstudien vorgestellt.

Welche Schule brauchen wir für unsere Kinder von morgen? Welcher Ort ist der Beste? Viele Diskussionen belebten den Alltag des Gesamtteams. Dank dem vorgängig erarbeiteten pädagogischen Konzept hat das Team ein Instrument in der Hand, welches einerseits die Unterrichtsentwicklung als auch die Organisationsentwicklung entscheidend prägen wird. Aber was bedeutet das im Alltag?

Das Gesamtteam besuchte am pädagogischen Arbeitsmorgen verschiedene Schulen mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten. Wie geht Schule an anderen Orten? Wo können wir voneinander lernen? Wohin wollen wir uns in Lüchingen weiterentwickeln? Es wurde gestaunt, bestätigt, erforscht und gemeinsam diskutiert. Gelebte Schulentwicklung!

Schwankende Schülerzahlen fordern uns in unserem Alltag heraus – einerseits haben wir enorm grosse Klassen, andererseits kann ein darauffolgender Jahrgang um 1/3 Kinder kleiner sein. Mit Teamteaching Stunden und unseren flexiblen Klassenassistenten können wir auf diese Schwankungen reagieren.

Um einen guten und soliden Start in den Schulalltag zu gewährleisten, werden alle drei Kindergartenklassen – mit kleinen Schülerzahlen – aufrecht-erhalten. So werden schon unsere Kleinsten bestens gefördert.

Personelles

Nachdem Daphne Lona und Joelle Ecoffey ihre Zeit in Lüchingen beendeten, freuten wir uns auf einen guten Start ins neue Kindergartenjahr mit Sonja Finger und Carina Wenzel. Beide starteten als erfahrene Kindergarten – Lehrpersonen bei uns im Kindergarten Sonnenhügel. Daphne Lona und Joelle Ecoffey danken wir für ihren Einsatz und Engagement in Lüchingen. Beide haben eine ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Im August durften wir Svenja Missaggia begrüßen, die nach einem Englandaufenthalt bei uns erfolgreich mit der 6. Klasse startete.

Zwei Schwangerschaften – fast zum gleichen Zeitpunkt – erfreuten unser Team und forderte es

gleichzeitig heraus. Für Bianca Geisser und Carina Wenzel startet ein neues Abenteuer mit dem Nachwuchs in ihren kleinen Familien.

Das bestehende Team konnte die entstandenen Ausfälle intern abdecken und den Kindern und Eltern einen konstanten Kindergartenalltag mit bekannten Gesichtern bieten. Wir freuen uns, dass Anna Tina Sallegger im Januar 2023 und Carolin Krippendorf ab März 2023 zu unserem Kindergarten Team gehören.

Unterrichtsentwicklung / IT - Bildungsoffensive

Dank der digitalen Bildungsoffensive des Kantons St. Gallen bilden sich alle Lehrpersonen im IT-Bereich weiter. Der pädagogisch sinnvolle und zeitlich definierte Einsatz der digitalen Medien wird immer mehr zur Normalität im Schulalltag. Viele Lehrpersonen werden hier auch wieder zu Lernenden. Ab der 5. Klasse werden die Kinder im Fach Medien und Informatik (M+I) unterrichtet – dies hat neu Annina Dietsche übernommen.

Um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, bilden sich die Lüchinger Lehrpersonen weiter und können unter anderem ein ECDL - Diplom (European Certificate of Digital Literacy) anstreben. Es ist herausfordernd, individuell eine gute Balance zu finden, allen Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden.

Tagesbetreuung in Lüchingen mit Altstätten

Ab dem 2. Semester des Schuljahres 22/23 bieten wir in Lüchingen (in enger Zusammenarbeit mit Altstätten) eine Tagesbetreuung für die Schülerinnen und Schüler an. Innerhalb dieser Tagesbetreuung findet die Hausaufgaben-Betreuung in Lüchingen statt. Neu haben wir die Zeiten angepasst und erweitert. Schon seit mehreren Jahren betreuen Ursula Zellweger und Susanna Hutter die Kinder bei ihren Hausaufgaben im Schulhaus Roosen. Dies wird in Zukunft weiterhin in Lüchingen möglich sein.

Neu können Kinder von ihren Eltern für eine Früh- oder Nachmittagsbetreuung angemeldet werden. Sogar in der Ferienzeit kann das Angebot genutzt werden. So passt sich die Schule den Veränderungen in der Familienstruktur an und begleitet die Kinder ergänzend und unterstützend. Die räumliche Distanz zur Tagesbetreuung in Altstätten braucht Angewöhnung – für die lokalen Verhältnisse ist das eher ungewohnt. Die Schule Lüchingen versteht sich auch hier als lebendige

Organisation, welche sich stetig anpasst, optimiert und die verschiedenen Bedürfnisse erkennen will.

Ausblick – was noch kommen mag....

«Pupil» ist eine neue Schulmanagementsoftware, welche schrittweise in den Schulgemeinden des Kantons St. Gallen eingeführt wird. Die Primarschule Lüchingen wird voraussichtlich im Herbst 2023 erste Einführungen erhalten. Mit «Pupil» werden sich unter anderem auch die Elternkontaktmöglichkeiten verändern.



Anna-Barbara Ammann, Schulleitung

Zustand der Schulanlagen

Unsere Schulanlagen mit Jahrgang 1907, 1932 und 1966 sind in die Jahre gekommen und entsprechen nur noch bedingt den heutigen Anforderungen. Die Häuser sind zum Teil ungenügend isoliert und haben einen hohen Energieverbrauch. Der Kindergarten wird mit einer Ölheizung und das Kirchfeld mit einer Gasheizung betrieben. Auch im Vergleich zu anderen Schulgemeinden im Rheintal scheint hier in Lüchingen das Rad der Zeit stehengeblieben zu sein. Die Substanz der Gebäude lässt sich in der Regel nicht ändern und daher sind entsprechende Investition eher Kosmetik als nachhaltige Massnahmen. Auch die Schulraumprovisorien erfüllen die energetischen Anforderungen nur bedingt, weil diese nur nach den minimalen Anforderungen isoliert sind und mit Strom geheizt oder gekühlt werden.

Das Kindergarten-Provisorium wird in den nächsten drei Jahren bestehen bleiben, weil weiterhin mit eher hohen Jahrgängen gerechnet werden kann. Der

Zweckbau erfüllt die heutigen Anforderungen, ist aber für eine langfristige Lösung nur bedingt geeignet. Zudem ist in einer aussergütlichen Einigung mit einem Einsprecher die Zeitdauer des Provisoriums beschränkt worden. In den letzten Jahren haben Frühförderungsmassnahmen an unserer Schule markant zugenommen. Dieser Trend wird sich fortsetzen und verlangt früher oder später eine ortsgebundene Lösung, um die Kinder allenfalls schon im Vorschulalter zu fördern.

Mit Bezug auf die Schulraumplanung sollen die Investitionen in die Gebäude zurückhaltend erfolgen. Folgende Arbeiten plant der Schulrat im laufenden Jahr:

- Instandsetzung des Kellerraums im Schulhaus Roosen für eine Teilnutzung
- Schliess-System im Schulhaus Kirchfeld
- Instandsetzung der Uhren und Pausenglocken im Schulhaus Kirchfeld
- Prüfung einer Reparatur des Turnhallendaches

Schulraumplanung

Im Grundsatz ist es für ein Dorf mit 2'000 Einwohnerinnen und Einwohner wie Lüchingen anspruchsvoll drei Schulstandorte zu betreiben. Auch unter Berücksichtigung der zukünftigen Herausforderungen der Tagesstrukturen, mit Mittagstisch und ausserschulischen Betreuungsaufgaben, wäre ein einziger Standort von sehr grossem Vorteil, damit die Abläufe möglichst effizient gestaltet werden können. Bei einer Weiterführung aller Schulstandorte müssten, die in die Jahre gekommenen Bauten energetisch auf den neusten Stand gebracht und die Nachführung der Sicherheitsstandards wie Brandschutz und Erdbebenertüchtigung umgesetzt werden, ohne dass die Grundsubstanz verbessert und ein Mehrwert generiert wird.

An einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 21. November 2022 hatte der Schulrat mit Fachplanern die drei Projektstudien (Campus Roosen, Campus Kirchfeld, Schulzentrum Roosen) vorgestellt und von den Ohnehin-Kosten gesprochen, die mit einem geschätzten Betrag von knapp 8 Millionen Franken für die Sanierung und Erneuerung der bestehenden Liegenschaften zu Buche schlagen. In diesen Kosten sind weder die Schulraumprovisorien noch die dringend notwendigen Erweiterungsbauten miteingerechnet. Die Sanierungs- und Instandhaltungsmassnahmen sind für den Schulrat keine langfristigen und nachhaltigen Strategien. Die Schülerzahlen sind auf hohem Niveau und die Wahrscheinlichkeit ist gross,

dass weiterhin Doppelklassen geführt werden. Sprich weitere Provisorien würden nötig.

Ökonomische Überlegungen sollten in die Schulraumplanung miteinfließen, denn es gilt effizient zu bleiben und mit möglichst kurzen Wegen einen hohen Nutzen zu haben. Ein zeitgemässer Neubau würde diese erfüllen. Es könnten neue pädagogische Modelle eingeführt werden und das Gebäude wäre energetisch auf dem neusten Stand. Zukünftige Generationen sollen einmal sagen können, dass ihre Vorfahren gut überlegt hatten und nicht der Pflasterlipolitik verfallen waren.

Schon unsere Vorfahren errichteten um 1900 visionäre Schulhausbauten, die bis heute genutzt werden, mittlerweile unter Denkmalschutz stehen und nicht mehr von unserem Landschaftsbild wegzudenken sind.

Die drei Projektstudien (Campus Roosen, Campus Kirchfeld, Schulzentrum Roosen) wurden an der ausserordentlichen Informationsveranstaltung am 21. November 2022 detailliert mit ersten Entwurfsplänen und Kostenrechnungen vorgestellt. Der Schulrat verfolgt die Strategie Schulzentrum Roosen aus Kostengründen eher nicht weiter und konzentrierte sich auf die beiden Alternativen Campus Roosen und Campus Kirchfeld. Beide Varianten haben ihre Vor- und Nachteile. Unter Berücksichtigung aller Aspekte überwiegen die Vorteile jedoch klar bei der Variante Kirchfeld. Diese Wunschvariante im Zentrum vom Dorf mit dem bestehenden Schulhaus Kirchfeld liegt auch in der Abhängigkeit der katholischen Kirchgemeinde, dem Administrationsrat in St. Gallen und dem Bischof.

Im Vorwärtstreben sich stetig zu verbessern ist jetzt der richtige Zeitpunkt, ein solch grosses Bauprojekt in Angriff zu nehmen. Der Schulrat scheut deshalb keinen Aufwand, dieses ambitionöse Ziel zu erreichen.

Standortempfehlung

Ein möglicher Schulhausneubau ist für Lüchingen in der bekannten Grössenordnung ein Jahrhundertwerk, beziehungsweise ein Mehrgenerationenprojekt. Mit der Wahl der Variante werden die Weichen für die nächsten Generationen gestellt. Der Schulrat vertritt übereinstimmend die Meinung, dass mit dem Standortentscheid die Entwicklung des Dorfes beeinflusst wird und jene Aspekte berücksichtigt werden müssen.

Welcher Standort, losgelöst von den Standorten der heutigen Schulbauten, ist ideal für eine Primarschule? Diese Frage muss sich schlussendlich jeder selbst beantworten. Wichtig ist dabei die Betrachtungsweise aus Sicht der 4 bis 12-Jährigen,

die sich in möglichst sicherer und naher Gehdistanz zum Schulhaus bewegen sollten.

Schon unsere Vorfahren hatten die prägenden öffentlichen Bauten wie Gemeindehaus, Schulhaus, Kirche und so weiter grundsätzlich im Zentrum eines Dorfes gebaut, wie auch das Schulhaus Kirchfeld. Dazumal war noch das 'halbe' Dorf in den Neubau involviert. Unter der Führung von Alfred Koch, Präsident und Pfarrer, wurde das Haus mit finanzieller Hilfe von Staat (12%) und Kanton (24%) errichtet und 1907 eröffnet.

Das Ziel muss sein, dass die Kinder vom ganzen Dorf die Schulanlagen in angemessener Gehdistanz erreichen, ohne dass Elterntaxis benötigt werden. Ausnahme sind die Kinder vom Kapf (AI). Damit knüpfen wir wieder bei den Überlegungen unserer Vorfahren an und empfehlen einen Schulhausneubau im Zentrum des Dorfes auf dem angrenzenden Areal des bestehenden Schulhauses Kirchfeld, welches sich im Besitz der katholischen Kirchgemeinde befindet.

Standpunkt des Schulrates

Nach eingehender Prüfung und Beurteilung der Argumente unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte mit wertneutraler Betrachtung und Wertung hat sich der Schulrat einstimmig für einen Schulhausneubau im Kirchfeld (Plan A) ausgesprochen. Dies nach dem Motto «In einer Dorfgemeinschaft nimmt man die Kinder in die Mitte und stellt sie nicht ins Abseits.» Insbesondere ist der Schulrat der Überzeugung, dass mit einem Neubau im Zentrum und damit der Gestaltung des Kirchfeldplatzes das Dorfleben in mehrfacher Hinsicht eine positive Aufwertung erhält und somit ein Mehrwert für alle generiert wird.

Gemeinsame Räumlichkeiten nutzen, und damit Synergien finden hilft Kosten zu sparen, sei es bei Investitionen oder im Unterhalt. Bei einem Schulhausneubau im Kirchfeld ist Potential vorhanden. Der Pfarreiheim-Neubau bietet neben einem grösseren Saal mit Bühne auch eine Küche.

Der Kirchenverwaltungsrat und der Schulrat haben sich intensiv damit auseinandergesetzt, Grundlagen und Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Lösung für beide Seiten zu schaffen. Mit einer gemeinsamen Gestaltung der Aussenanlage rund um Schule und Kirche, der gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten im neuen Pfarreiheim sowie in der gemeinsamen Schaffung von Parkplätzen trägt die Schule wesentlich dazu bei, das Zentrum neu zu gestalten und damit zu stärken.

Die Projektstudie 'Campus Kirchfeld' hat gezeigt, dass ein gemeinsames Gebäude mit integrierten Pfarreiheim aufgrund der topographischen Verhältnisse sowie der unterschiedlichen Nutzungsarten nicht sinnvoll ist. Damit die Schule die freierwerdenden Landreserven von ca. 2'800 Quadratmetern unterhalb des geplanten Pfarreiheims nutzen kann, wurde ein Baurechtsvertrag für die Zone (OeBA, öffentliche Bauten und Anlagen) erarbeitet.

Ziele des Schulrats auf einen Blick

- Wir wollen möglichst nur einen einzigen Schulstandort.
- Der Standort soll zentral sein, damit alle Schülerinnen und Schüler vom Dorf (und Kapf) die Schule gut und sicher erreichen können.
- Wir bieten zeitgemässen Schulraum unter Berücksichtigung der neusten pädagogischen Grundsätze.
- In allen Konzepten zur Schulraumerneuerung wird auch der Sport mit Turnhalle und Aussenanlage im Roosen berücksichtigt.
- Die Aussen- und Pausenanlage werden stufengerecht eingeteilt und berücksichtigt die Biodiversität rund ums Schulhaus.
- Wir schaffen ausreichend Schulraum, basierend auf konkreten Bedarfsanalysen.
- Wir errichten zeitgemässe Betreuungsangebote in unmittelbarer Nähe zum Schulstandort.
- Wir bauen kostenbewusst und nachhaltig.
- Wir wollen zusammen mit der Kirchgemeinde einen Beitrag für ein attraktives Dorfzentrum leisten.

Baurechtsvertragsentwurf

Damit ein möglicher Schulhausneubau im Kirchfeld realisiert werden kann, wurde zwischen der kath. Kirchgemeinde und der Primarschulgemeinde Lüchingen ein Baurechtsvertragsentwurf für das Grundstück erstellt. Das Grundstück Nr. 1264 liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA). Im Zonenplan der Gemeinde Altstätten sind die OeBA-Flächen (grau) einfach zu erkennen. Alle für die Öffentlichkeit bestimmte Bauten und Anlagen stehen auf diesen Zonen, seien es ein Gemeindehaus, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Feuerwehrdepot, Hallenbäder, Altersheime usw.

Ein Baurecht bedeutet, dass der Grundeigentümer (Kirche) einem Baurechtsnehmer (Schule) befristet das Recht zugesteht, auf seinem Grund und Boden zu bauen. Der Baurechtsnehmer, also die Primar-

schulgemeinde, zahlt als Vergütung einen vereinbarten Baurechtszins für sein zeitlich begrenztes Nutzungsrecht. Der Baurechtszins ist an den hypothekarischen Referenzzinssatz gekoppelt. Dieses Baurecht hat für die Kirchgemeinde den Vorteil, dass sie im Besitz des Grundstückes bleibt. Damit dieser Baurechtsvertrag gültig wird, müssen die Schulbürgerinnen und Schulbürger, die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die katholische Administration in St. Gallen und der Bischof zustimmen. Das Baurecht ist im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) im Artikel 779 geregelt.



Abbildung 2: Grundstück im Baurecht, hellgrau

Folgende Eckdaten werden vorgeschlagen:

Grösse des Grundstückes	2'800 Quadratmeter
Grundstückswert (OeBA).	350.- Fr./m2
Baurechtsdauer	100 Jahre
Baurechtszins	2 bis 4%
minimaler Baurechtszins	19'600 Franken / Jahr
maximaler Baurechtszins	39'200 Franken / Jahr

Regelung nach Ablauf der Baurechtsdauer:

Nach der Baurechtsdauer von 100 Jahren besteht für die Kirchgemeinde die Möglichkeit die Bauwerke gegen eine entsprechende Entschädigung zu übernehmen. Im anderen Fall wird die Schule weiter betrieben. Sollte die Primarschulgemeinde die Gebäude selbst nicht mehr weiter benötigen, wird sie die Bauwerke entfernen und stellt den ursprünglichen Zustand des Grundstückes wieder her.

Hinweis:

Der Baurechtsvertragsentwurf kann ab dem 13. März 2023 auf der Homepage der Primarschule Lüchingen oder auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Ausblick

Tagesstrukturen

Neben der Vermittlung von Bildung werden zunehmend Aufgaben mit Alltagsfunktionen auf den Schulträger zukommen. Die Primarschulen Altstätten und Lüchingen werden ab Februar 2023 mit Unterstützung der Stadt Altstätten eine Tagesbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder einführen. Dafür wurde Franziska Müller als Leiterin der Tagesbetreuung Altstätten - Lüchingen engagiert. Das Angebot umfasst einen strukturierten Tagesablauf, in dem vielfältige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten ihren Platz haben, es vermittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Zum Betreuungsangebot gehört eine gesunde und kindergerechte Verpflegung. Je nach Betreuungszeit erhalten die Kinder ein Mittagessen oder eine Zwischenverpflegung. Die Eltern werden selbst entscheiden, ob sie die Kinder durchgehend betreuen lassen wollen oder nicht.

Finanzbedarf

Die Schulraumerweiterung im Roosen hat einen erheblichen Mehraufwand generiert. Budgetiert wurde mit den Vergleichszahlen wie beim Kiga-Provisorium. Im Auswahlverfahren der Anbieter hat sich der Schulrat dann für den höherwertigen Ausbaustandard entschieden. Die Elemente sind im Vergleich zum Kiga neu, komfortabler, energetisch auf einem besseren Stand und anspruchsvoller im Innenausbau. Weiter wurde eine Schulhausbibliothek ergänzt und der Verbindungsraum wesentlich grosszügiger ausgestattet, so dass dieser als Gruppenraum genutzt werden kann. Die steigenden Energiekosten und die damit verbundenen Teuerungen haben sich ebenfalls auf den Finanzbedarf ausgewirkt. Im Gleichschritt mit der Entwicklung der PSL und den steigenden Schülerzahlen steigt auch der Finanzbedarf. Dieser Trend wird anhalten, nicht nur mit Einführung der Tagesstrukturen, sondern es sind die kleinen Veränderungen, die zu Buche schlagen, wie zum Beispiel, dass die Lehrmittel, welche einst durch den Kanton finanziert, neu seit dem 1. Januar 2023 zu 100% dem Schulträger belastet werden.

Schlusswort und Dank

Eine 'gute' Schule wird gelebt und kann nicht verordnet werden. Dieses Leben wird von allen Angestellten der Primarschule Lüchingen vorbildlich mitgetragen. Sie geben tagtäglich ihr Bestes und der Teamgeist ist grossartig.

Ein grosses Lob gebührt unserer Schulleiterin Anna-Barbara Ammann, die sich schnell eingelebt hat und als erfahrene Lehrperson unsere Schule vorbildlich führt. Weiter möchte ich es nicht unterlassen meiner Schulratskollegin und meinen Schulratskollegen für ihre grosse Unterstützung und den Zusatzaufwand bezüglich der Schulraum-planung herzlich zu danken.

Es ist eine grosse Freude mit allen Akteuren zusammenzuarbeiten. All jenen, die ihre Aufgabe in diesem Sinne wahrnehmen, gehört nebst einem grossen Dankeschön unser aller Respekt für Ihren Einsatz!

Einen grossen Dank gebührt auch Ihnen, liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, für Ihre Unterstützung auf unserem Weg in die Zukunft. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir in diesem Umfang unterstützt werden, gerade auch in diesen wechselvollen Zeiten. Ich bin mir sicher, dass wir diese Herausforderung gemeinsam meistern.



Mattia Girardi, Schulratspräsident

Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Lüchingen die Amtsführung durch den Schulrat, die Buchführung und die Jahresrechnung 2022 sowie das Budget für das Jahr 2023 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Bei der Prüfung der Amtsführung durch den Schulrat stützen wir uns auf die sauber abgefassten Protokolle des Schulrats sowie der verschiedenen Kommissionen. Die Protokolle ergaben keinen Anlass zu Bemerkungen.

Unsere Prüfung der Jahresrechnung 2022 wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget für das Jahr 2023 den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. ***Die vorliegende Jahresrechnung 2022 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.***
2. ***Das Budget 2023 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.***

Wir danken dem Schulrat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Lüchingen, 6. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission:

Roland Eugster (Präsident)
Evelyne Graf
Stefan Koch

Bemerkung:

Die Anträge werden Ihnen in den Traktanden 1 und 2 zur Abstimmung vorgelegt.

Finanzbericht

Der Schulrat unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 in zusammengefasster Form. Die detaillierte Jahresrechnung und das Budget können auf Wunsch im Sekretariat bezogen werden. Die wesentlichen Abweichungen werden jeweils erläutert. Neue Ausgaben, die nicht gebunden sind, werden gemäss Vorgaben des Kantons durch einen Stern (*) gekennzeichnet.

<u>Zusammenzug</u>	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Allgemeine Verwaltung	42'600.00	0	58'829.50	0	57'180.00	0
2 Bildung: Kindergarten, Primarschule	3'112'403.00	71'495.00	3'139'988.87	79'680.40	3'444'408.00	74'940.00
4 Gesundheit	10'875.00	0	11'495.90	0	10'563.00	0
9 Finanzen und Steuern	19'450.00	3'113'833.00	13'707.50	3'144'341.37	14'840.00	3'452'051.00
Total	3'185'328.00	3'185'328.00	3'224'021.77	3'224'021.77	3'526'991.00	3'526'991.00
Finanzbedarf Schulgemeinde		3'113'363.00		3'143'058.62		3'451'581.00
Erträge, inkl. CO2-Rückvergütung		71'965.00		80'963.15		75'410.00

Die Jahresrechnung zeigt eine Erhöhung der Ausgaben gegenüber dem Budget. Mit einem Steuerbedarf von 3'143'058.62 Franken schliesst die Rechnung um 29'695.62 Franken höher gegenüber dem budgetierten Betrag von 3'113'363.00 Franken. Die Abweichungen sind im Jahresbericht detailliert begründet.

Das Budget 2023 sieht einen um 338'218.00 Franken (+10.8%) höheren Steuerbedarf als im Budget 2022 vor. An der Dezembersitzung 2022 hat der Regierungsrat des Kantons St. Gallen beschlossen, dass es eine Lohnerhöhung im Jahr 2023 von 1.5% für die Volksschul-Lehrpersonen und die Verwaltungsangestellten gibt. Bei den Lehrpersonen mit guten Leistungen wird der Stufenanstieg ausgerichtet.

Finanzplan 2023-2025

	2023	2024	2025
011 Legislative	11'100	11'100	11'500
012 Exekutive	46'080	40'000	40'000
211 Eingangsstufe (Kindergarten)	445'750	476'900	480'000
212 Primarstufe	1'364'925	1'460'500	1'300'000
214 Musikschule	130'000	130'000	130'000
217 Schulliegenschaften	618'618	600'000	560'000
218 Tagesbetreuung	5'400	5'400	5'400
219 Verwaltung, Informatik, SPD, Anlässe, fördernde Massnahmen	804'775	850'000	850'000
433 Gesundheit	10'563	11'000	11'000
961 Zinsen	14'840	15'000	15'000
971 CO2 Rückverteilungen	-470	-500	-500
991 Finanzbedarf	-3'451'581	-3'599'400	-3'402'400

**Bilanz 2022**

Konto	Bestandes Rechnung Einzelkonto	1. Januar 2022	Veränderung (brutto)		31. Dezember 2022
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	1'959'692.94	5'036'870.69	5'040'315.39	1'956'248.24
10	Finanzvermögen	240'803.89	4'767'862.59	4'819'848.94	188'817.54
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	108'461.13	4'602'301.41	4'687'506.18	23'256.36
1000	Kasse	528.95	815.00	720.00	623.95
1002	Bank	107'932.18	4'601'486.41	4'686'786.18	22'632.41
101	Forderungen	116'140.41	107'058.62	116'140.41	107'058.62
1014	Transferforderungen	116'140.41	107'058.62	116'140.41	107'058.62
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'202.35	58'502.56	16'202.35	58'502.56
1040	RA Personalaufwand	395.00	9'563.31	395.00	9'563.31
1041	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	10002.35	14'795.65	10002.35	14'795.65
1043	RA Transfers der Erfolgsrechnung	5805.00	34'143.60	5805.00	34'143.60
14	Verwaltungsvermögen	1'718'889.05	269'008.10	220'466.45	1'767'430.70
140	Sachanlagen VV	1'690'643.15	203'979.10	213'704.85	1'680'917.40
1403	Übrige Tiefbauten	146'225.00	0.00	7'005.00	139'220.00
1404	Hochbauten VV	1'313'033.50	0.00	141'482.50	1'171'551.00
1406	Mobilien VV	157'910.65	40'450.55	40'726.00	157'635.20
1409	Übrige Sachanlagen	73'474.00	163528.55	24'491.35	212'511.20
142	Immaterielle Anlagen	28245.90	65'029.00	6761.60	86'513.30
1429	Übrige immaterielle Anlagen	28245.90	65'029.00	6761.60	86'513.30
2	PASSIVEN	1'959'692.94	3'945'438.34	3'948'883.04	1'956'248.24
20	Fremdkapital	1'959'692.94	3'945'438.34	3'948'883.04	1'956'248.24
200	Laufende Verbindlichkeiten	43'164.79	2'675'438.34	2'683'883.04	34'720.09
2000	Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	41'564.79	33'170.09	41'564.79	33'170.09
2005	Interne Kontokorrente		2'642'268.25	2'642'268.25	0.00
2006	Depotgelder und Kauttionen	1'600.00	0.00	50	1'550.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	5000.00	0.00	5000.00	0.00
2045	RA Übriger betrieblicher Ertrag	5000.00	0.00	5000.00	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'810'000.00	1270000.00	1'260'000.00	1'820'000.00
2064	Darlehen	1'810'000.00	1270000.00	1'260'000.00	1'820'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	101'528.15	0.00		101'528.15
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	101'528.15	0.00		101'528.15

Abschreibungen

Sachanlage	Tilgungs- periode	Ursprüngliche Lasten	Saldo per 31.12.2022	Tilgung 2022
Projektierung Pausenplatz Kirchfeld	2011 - 2026	62'533.55	14'120.00	3'530.00
Allwetterplatz und Laufbahn Roosen	2019 - 2058	138'982.75	125'100.00	3'475.00
Dachgeschoss Kirchfeld	2006 - 2030	945'865.50	299'680.00	37'460.00
Sanierung Roosen - 1. Etappe	2000 - 2024	579'736.85	45'240.00	22'620.00
Sanierung Roosen - 2. Etappe	2003 - 2027	1'119'655.15	221'100.00	44'220.00
Heizung Schulhaus Roosen	2014 - 2023	30'204.50	3'017.50	3'019.00
Erweiterungsbau Roosen	2015 - 2039	708'723.80	481'583.50	28'328.50
Isolation Dachgeschoss Roosen	2018 - 2042	39'883.80	31'890.00	1'595.00
Überdachung Pausenplatz Kirchfeld	2019 - 2043	78'252.40	65'730.00	3'130.00
Eingangsboden Roosen	2019 - 2043	27'726.95	23'310.00	1'110.00
6 Activ-Screen (elektronische Wandtafeln)	2018 - 2023	91'456.95	15'240.00	15'240.00
Provisorium Kindergarten	2020 - 2024	97'965.75	48'982.65	24'491.35
Laptops	2022 - 2026	127'430.65	101'944.65	25'486.00
Schulraumplanung (neu)	2021 - 2027	86'513.30	86'513.30	6'761.60
Möbiliar SH Roosen (neu)	2023 - 2029	40'450.55	40'450.55	0.00
Provisorium Roosen (neu)	2023 - 2027	163'528.55	163'528.55	0.00
Total				220'466.45

Investitionsrechnung

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40	Investitionsrechnung	127'000.00	127'000.00	269'008.10	289'168.10	182'000.00	182'000.00
	Nettoergebnis			20'160.00			
5	Investitionsausgaben	127'000.00	0.00	269'008.10	0.00	182'000.00	0.00
50	Sachanlagen	127'000.00	0.00	203'979.10	0.00	182'000.00	0.00
506	Möbilien, Schulhausprovisorium Roosen	40'000.00	0.00	40'450.55	0.00	0.00	0.00
506.2	Informatik Hardware	0.00	0.00	0.00	0.00	38'000.00	0.00
5062	Laptops	0.00	0.00	0.00	0.00	38'000.00	0.00
509	Übrige Sachanlagen	87'000.00	0.00	163'528.55	0.00	144'000.00	0.00
5090	Provisorium Schulhaus Roosen	87'000.00	0.00	163'528.55	0.00	144'000.00	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	65'029.00	0.00	0.00	0.00
529	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	65'029.00	0.00	0.00	0.00
5290	Schulraumplanung	0.00	0.00	65'029.00	0.00	0.00	0.00
6	Investitionseinnahmen	0.00	127'000.00	0.00	289'168.10	0.00	182'000.00
690	Aktivierung	0.00	127'000.00	0.00	289'168.10	0.00	182'000.00

Verwaltungsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	3'185'328.00	3'185'328.00	3'224'021.77	3'224'021.77	3'526'991.00	3'526'991.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	42'600.00	0.00	58'829.50	0.00	57'180.00	0.00
	Nettoergebnis	0.00	42'600.00	0.00	58'829.50	0.00	57'180.00
1	Legislative und Exekutive	42'600.00	0.00	58'829.50	0.00	57'180.00	0.00
11	Legislative	9'100.00	0.00	11'446.55	0.00	11'100.00	0.00
1100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	3'000.00	0.00	4'371.55	0.00	4'300.00	0.00
1110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	6'100.00	0.00	7'075.00	0.00	6'800.00	0.00
12	Exekutive	33'500.00	0.00	47'382.95	0.00	46'080.00	0.00
1210	Schulrat und Schulkommission	33'500.00	0.00	47'382.95	0.00	46'080.00	0.00
2	BILDUNG	3'112'403.00	71'495.00	3'139'988.87	79'680.40	3'444'408.00	74'940.00
	Nettoergebnis	0.00	3'040'908.00	0.00	3'060'308.47	0.00	3'369'468.00
21	Obligatorische Schule	3'112'403.00	71'495.00	3'139'988.87	79'680.40	3'444'408.00	74'940.00
21100	Kindergarten	382'280.00	0.00	414'812.64	0.00	445'750.00	0.00
21200	Primarstufe	1'236'060.00	2'000.00	1'249'713.08	16'557.80	1'366'925.00	2'000.00
21400	Musikschule	130'000.00	0.00	125'118.50	0.00	130'000.00	0.00
21700	Schulliegenschaften	544'213.00	1'000.00	552'890.50	3'514.00	619'368.00	750.00
21800	Tagesbetreuung	0.00	0.00	0.00	0.00	5'400.00	0.00
21900	Schulleitung	98'900.00	0.00	97'640.30	0.00	89'020.00	0.00
21901	Schulverwaltung	160'450.00	0.00	169'352.57	0.00	178'510.00	0.00
21910	Informatik Schule	62'695.00	0.00	50'101.42	0.00	67'770.00	0.00
21920	Schulpsychologischer Dienst	15'600.00	0.00	12'635.25	0.00	15'600.00	0.00
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	72'525.00	10'095.00	73'001.85	0.00	90'765.00	12'990.00
21924	Schulgelder (ohne Musikschule)	90'000.00	58'400.00	89'318.90	59'608.60	90'000.00	59'200.00
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	2'810.00	0.00	2'401.20	0.00	2'810.00	0.00
21930	Sonderpädagogische Massnahmen Kiga/PS	316'870.00	0.00	303'002.66	0.00	342'490.00	0.00
4	GESUNDHEIT	10'875.00	0.00	11'495.90	0.00	10'563.00	0.00
	Nettoergebnis	0.00	10'875.00	0.00	11'495.90	0.00	10'563.00
43	Gesundheitsprävention	10'875.00	0.00	11'495.90	0.00	10'563.00	0.00
43300	Schularztdienst	3'818.00	0.00	5'302.85	0.00	2'974.00	0.00
43301	Schulzahnpflege	7'057.00	0.00	6'193.05	0.00	7'589.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	19'450.00	3'113'833.00	13'707.50	3'144'341.37	14'840.00	3'452'051.00
	Nettoergebnis	3'094'383.00	0.00	3'130'633.87	0.00	3'437'211.00	0.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	19'450.00	0.00	13'707.50	0.00	14'840.00	0.00
96100	Zinsen	19'450.00	0.00	13'707.50	0.00	14'840.00	0.00
97	Rückverteilungen (CO2-Abgabe)	0.00	470.00	0.00	1'282.75	0.00	470.00
991	Finanzbedarf Schulgemeinden	0.00	3'113'363.00	0.00	3'143'058.62	0.00	3'451'581.00

Wesentliche Abweichungen Budget 2022 zu Rechnung 2022

Konto	Begründung	Abweichung
1	+ höhere Druckkosten für Bürgerversammlung + mehr Sitzungen notwendig für Schulraumplanung	16'229.50
2	+ höher eingestufte Kindergarten-LP + mehr verordnete Lektionen für Klassenassistenz + Mehrausgaben für Unterhalt Gebäude	19'400.47
4	+ höherer Aufwand für Schularztdienst	620.90
9	- tieferer Zinsaufwand - höhere CO2-Rückverteilung	-6'555.25
höherer Steuerbedarf		29'695.62

Wesentliche Abweichungen Budget 2022 zu Budget 2023

Konto	Begründung	Abweichung
1	+ mehr Sitzungen notwendig für Schulraumplanung	14'580.00
2	+ höhere Lohnkosten (Mehrbedarf an DAZ und Klassenassistenzen) + dementsprechend höhere AHV- und Pensionskassenbeiträge + höhere Kosten für Lehrmittel (Kanton beteiligt sich nicht mehr an den Kosten) + höhere Heiz- und Energiekosten + externe Berater für Schulraumplanung *	328'560.00
4	- tieferer Aufwand für Schularzt	-312.00
9	- tiefere Zinsen für Darlehen	-4'610.00
höherer Steuerbedarf		338'218.00

(*) Neue Ausgabe, die nicht gebunden ist



Traktandum 1: Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung weist gegenüber dem Budget höhere Ausgaben und Erträge auf. Der Steuerbedarf von 3'143'058.62 Franken ist um 29'695.62 Franken höher als budgetiert. Die Abweichungen sind im Amtsbericht begründet.

Der Schulrat sowie die Geschäftsprüfungskommission stellen Ihnen folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2022 der Primarschule Lüchingen sei zu genehmigen.

Traktandum 2: Budget 2023

Mit Ausgaben von 3'526'991.00 Franken und Einnahmen von 75'410.00 Franken wird ein Steuerbedarf von 3'451'581.00 Franken benötigt. Die wesentlichen Änderungen sind im Amtsbericht begründet.

Der Schulrat sowie die Geschäftsprüfungskommission stellen Ihnen folgenden Antrag:

Das Budget 2023 der Primarschule Lüchingen sei zu genehmigen.

Traktandum 3: Entwurf Baurechtsvertrag

Der Baurechtsvertragsentwurf ist ein Rechtsgeschäft zwischen der kath. Kirchgemeinde und der Primarschulgemeinde Lüchingen für das Teil-Grundstück Nr. 1264 im Kirchfeld für einen möglichen Schulhausneubau.

Die kath. Kirchgemeinde bleibt über die Baurechtsdauer Eigentümerin des Grundstückes und die Primarschulgemeinde wird Eigentümerin des errichteten Gebäudes. Damit der Baurechtsvertrag gültig wird, müssen die Schulbürgerinnen und Schulbürger, die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die katholische Administration in St. Gallen und der Bischof zustimmen.

Der Schulrat stellt Ihnen folgenden Antrag:

Der Baurechtsvertragsentwurf zwischen der kath. Kirchgemeinde und der Primarschule Lüchingen sei zu genehmigen.